

## **Geschäftsbericht für das Jahr 2017 der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH**

### **Marktgebiet und Produktpalette**

Aufgabe der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH (ewk) ist die Versorgung von Endverbrauchern mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen energienaher Dienstleistungen.

Das Netzgebiet der ewk deckt sich bei Strom, Erdgas und Wasser nahezu mit dem Gebiet der Gemeinde Kirchzarten. Im Bereich Wasser werden technische Dienstleistungen für die Gemeinden Oberried, Stegen, Buchenbach, Breitnau, Hinterzarten und St. Peter erbracht. Für den Wasserversorgungsverband Himmelreich erbringen wir die kaufmännische Geschäftsbesorgung.

### **Allgemeine Rahmenbedingungen**

Der Geschäftsverlauf der ewk hängt maßgeblich von Wettbewerbs- und Witterungseinflüssen, dem Verbraucherverhalten und der allgemeinen konjunkturellen Lage ab.

Die Marktdynamik hat sich im Endkundenmarkt weiter erhöht. Von Beginn der Marktöffnung bis Ende 2017 haben nach Angaben des BDEW rund 43% der deutschen Haushalte ihren Stromanbieter gewechselt. Die entsprechende Wechselquote bei Erdgas betrug bis Ende 2017 rund 33%.

Der Energieverbrauch in Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr um rund 0,9% gestiegen. Dazu trugen vor allem das starke gesamtwirtschaftliche Wachstum (preisbereinigt +2,2%) sowie die gegenüber dem Vorjahr abgeschwächte Bevölkerungszunahme (+0,33 Mio. Menschen) bei.

Der zunehmende Wettbewerb im Energiemarkt, die Anreizregulierung, der hohe Investitionsbedarf zur Umsetzung der Energiewende und die Digitalisierung in der Energiewirtschaft sind zunehmend beherrschendere Themen für die ewk.

### **Geschäftsverlauf der Gesellschaft**

#### **Absatz- und Umsatzentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2017 konnten Absatzsteigerungen erzielt werden. Der Stromabsatz der ewk ist um 1,3% gestiegen. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 ist der Gasabsatz in 2017 um rund 1,7% gesunken. Der Wasserabsatz liegt mit rund 560 Tsd. m<sup>3</sup> um ca. 3,9% unter dem Niveau des Vorjahrs. Der Wärmeabsatz durch den Betrieb des Wärmeverbands Kirchzarten liegt geringfügig unter dem Niveau des Vorjahrs.

Der Gesamtumsatz des Unternehmens ist von 10.356 T€ in 2016 auf 10.100 T€ in 2017 leicht gesunken. Der Umsatz im Bereich Wärmeversorgung hat sich um 6,4% gegenüber dem Vorjahr erhöht wohingegen der Umsatz im Bereich Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung gegenüber 2016 leicht gesunken ist.

Die ewk hat zum Anfang des vergangenen Geschäftsjahres ein Festpreisprodukt eingeführt und die übrigen Strompreise für Privatkunden nicht verändert. Die Erdgasver-

kaufpreise der ewk für Privatkunden sind zum Jahresende 2016 reduziert worden. Zum Jahresbeginn 2017 ist den Kunden ein weiteres Festpreisprodukt angeboten worden. Die Preise für die Trinkwasserversorgung sind Ende des vergangenen Geschäftsjahrs um rund 4,7% erhöht worden.

## **Geschäftsergebnis**

Nach Abzug aller Steuern konnte im Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 724 T€ erzielt werden (Vorjahr: 658 T€).

Die höchstmögliche Konzessionsabgabe wurde voll erwirtschaftet.

## **Investitionen und Unterhalt**

Den Gesamtinvestitionen in Höhe von 1.049 T€ stehen Abschreibungen von 552 T€ gegenüber. Die Investitions- und Unterhaltsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2017 lagen in der Verstärkung der Versorgungsnetze und der Sanierung der Wasser- und Gasnetze. Der Bau der Wasserverbindungsleitung zwischen dem TB Brühl und dem Sammler IV wurden abgeschlossen. Insgesamt konnten Unterhaltsmaßnahmen in Höhe von 629 T€ (Vorjahr: 616 T€) umgesetzt werden.

## **Personal- und Sozialbereich**

Der Personalstand hat sich, bezogen auf den Beschäftigungsgrad, gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Beschäftigte erhöht. Der Personalaufwand belief sich auf rund 1.563T€ in 2017 (Vorjahr: 1.581 T€). Die höheren Personalkosten in 2016 sind auf die einmalige Bildung einer Rückstellung für die Betriebsrente der Zusatzversorgungskasse (ZVK) zurückzuführen.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 32,8% (Vorjahr: 34,9%) aus. Zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit mussten keine zusätzlichen Kredite in Anspruch genommen werden, obwohl umfangreiche Investitionen vorgenommen wurden. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

## **Risikomanagement**

Die aus der Risikoanalyse gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt. Für das Jahr 2017 und auch zukünftig wurden nach derzeitigem Kenntnisstand keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Mögliche Risiken werden darin gesehen, dass sich die zunehmenden Anforderungen der Regulierungs- und Kartellbehörden insbesondere für kleinere Energieversorgungsunternehmen ungünstig entwickeln könnten.

Im operativen Bereich stellen insbesondere die hohe Volatilität der Strom- und Erdgasbezugpreise, der steigende Wettbewerbsdruck sowie die zunehmende Wechselbereitschaft von Kunden größere Risiken dar.

Aufgrund der regionalen Attraktivität des Kernversorgungsgebiets werden allerdings auch künftig Wachstumschancen für die ewk, insbesondere durch die Kundenakquise außerhalb des Kernversorgungsgebiets, gesehen.

Da die Gemeinde Kirchzarten auch zukünftig ein attraktiver Lebensraum sein und auch durch die Erschließung neuer Baugebiete weiter wachsen wird, ergeben sich hier für das Unternehmen insbesondere Chancen für die Produkte Erdgas und Wasser.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Unter der Voraussetzung eines normalen Temperaturverlaufs für das restliche Jahr und aufgrund der moderat steigenden Wettbewerbsdynamik rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einem leichten Rückgang des Erdgas- und Wärmeabsatzes im Vergleich zum Vorjahr. Die Absatzprognosen für den Strombereich liegen ebenfalls geringfügig unter dem Niveau des Vorjahrs. Für den Wasserbereich gehen wir davon aus, dass die Absatzmengen über dem Vorjahresniveau liegen werden.

Für 2018 prognostizieren wir ein Ergebnis in vergleichbarer Höhe zum Vorjahr.